

ERC EXPRESS DIGITAL



AUSGABE 4
28.01.2021



NEON EDITION

Do 28.01.21 20:30

Di 02.02.21 20:30



BODY CHECK

» SATURN CARD DABEI?

NEIN?
» DANN JETZT ANMELDEN!



Jetzt anmelden und die ganze Saison
exklusive Mehrwerte genießen.

In Ihrem SATURN Markt oder auf saturncard.de

 **SATURN**
Du kannst mehr!

Vor der Februar-Pause

Der Sportdirektor zum Derby-Dreierpack

Liebe Panther-Fans,

wir nähern uns inzwischen bereits der Halbzeit der Hauptrundenspiele innerhalb der Gruppe Süd. Bevor es Anfang Februar in eine gut zehntägige Pause geht, stehen nochmal drei herausfordernde Spiele auf dem Programm. Zweimal zuhause gegen Nürnberg und in Straubing. Speziell am Pulverturm gilt es für uns, die Negativserie endlich mal zu beenden. Das Ziel ist aber klar: Wir wollen uns weiterhin in den Top-Vier festbeißen und den Abstand zu den Nicht-Playoff-Plätzen vergrößern. Dafür müssen wir an die guten Leistungen aus den Duellen gegen die Top-Teams Mannheim und München anknüpfen. Ich bin guter Dinge, dass das dem Team gelingen wird.

Ihr Larry Mitchell



6 auf einen Streich.

Schlau wie Max & Moritz:
Kaufen Sie 5 Hackner-Krapfen und Sie
bekommen 1 Hackner-Krapfen gratis.

Weil Geschmack
keine Kompromisse kennt.

**BACKHAUS
Hackner** 

Derby-Woche vor der Pause

Doppelpack gegen Nürnberg und in Straubing



Beim ersten oberbayerisch-fränkischen Derby am Vorweihnachtsabend konnte sich der ERC mit 4:1 durchsetzen. Foto: Johannes Traub

Zum zweiten Mal in der laufenden Saison steht für den ERC Ingolstadt ein Derby-Dreierpack auf dem Programm. Nürnberg, Straubing, Nürnberg lautet die Kombination, die auf die Panther wartet, ehe sich die PENNY DEL in eine zehntägige Pause verabschiedet.

Die Blau-Weißen konnten in einer Woche mit drei Partien gegen die Top-Drei der Liga ordentlich Selbstvertrauen tanken und sich mit sieben von neun möglichen Punkten selbst unter die ersten drei Teams in der Tabelle der Gruppe Süd katapultieren. Nun stehen mit den Derbys gegen Ice Tigers und Tigers Duelle mit den Verfolgern ins Haus. Diese will die Mannschaft von Trainer Doug Shedden selbstredend gewinnen, um den Abstand auf die Nicht-Playoff-Plätze zu vergrößern.

„Wir hatten eine sehr gute

Woche, mit einem Sieg in Mannheim wäre es eine fantastische gewesen. Aber damit, wie wir gespielt haben, können wir zufrieden sein“, meinte Shedden.

In der aktuellen Ausgabe des digitalen ERC-Express finden Sie wie gewohnt alle Informationen zu den Nürnberg ice Tigers, die der Gegner in den kommenden beiden Heimspielen sind. Außerdem haben wir wieder einige Neuigkeiten aus der DEL für Sie zusammengefasst und werfen dabei insbesondere einen Blick in die Gruppe Nord. Natürlich finden Sie auf Seite 20 auch alle Infos zu unserem dritten Trikot in Neon, das im Heimspiel am Donnerstag Premiere feiert.

Last but not least gibt es ein ausführliches Interview mit Brandon DeFazio und wir werfen einen Blick auf die ERC-Frauen, die sich für das Final-Four qualifiziert haben.

KEIN FAN OHNE JOB.



KEIN FAN OHNE JOB

You'll never walk alone!

Wir sind begeisterte Fans. Und zwar von... Fans!

Weil wir es toll finden, wenn Menschen sich für andere begeistern und zusammenhalten. Auch wenn es mal nicht so läuft.

kein-fan-ohne-job.info

Personal
HOFMANN

Mit **DRUCK** zum Erfolg.



druck**pruskil.**
emotionen auf papier



Die Panther machen sich vor dem Topspiel bei den Adlern Mannheim nochmal heiß. Fotos: Johannes Traub



Daniel Pietta vor seinem Debüt im Interview.



SATURN

WARMUP-PLAYLIST 20/21

GEWINNT BEI JEDEM HEIMSPIEL EINEN
 SONY GTK-XB72 BLUETOOTH LAUTSPRECHER!
 TEILNAHME UNTER ERC-INGOLSTADT.DE/SATURN

#mehrFürFans

POWERED BY **SONY**

Roundup zur Gruppe Nord

Trainerentlassung in Krefeld, Berlin marschiert



Krefelds Mihails Svarinskis (li.) musste als erster Trainer gehen. Für ihn übernahm zwischenzeitlich der Assistent Boris Blank. Foto: City-Press

Während in der Gruppe Süd noch alle Teams Chancen auf die Playoff-Teilnahme haben, müssen die Krefeld Pinguine ihre realistischere wohl bereits begraben. Nach neun Niederlagen in den ersten neun Partien - der schlechteste Saisonstart in der DEL-Geschichte - musste Trainer Mihails Svarinskis gehen. Sein bisheriger Co-Trainer übernahm am Ende der vergangenen Woche interimsmäßig den Posten und sorgte einen Tag später mit einem 6:3-Erfolg in Iserlohn für das erste Erfolgserlebnis. Inzwischen haben sie mit Clark Donatelli den neuen Cheftrainer vorgestellt. Die Domstädter sind ihrer-

seits allerdings auch noch nicht in Schwung gekommen. Vor allem defensiv offenbart das Team von Uwe Krupp noch große Schwächen. 42 Gegentore sind der zweit-schwächste Wert aller Teams. Zu wackeln scheint auch der Stuhl von Wolfsburgs Coach Pat Cortina, der zuletzt in der Kritik stand. Vor allem offensiv ist bei den Niedersachsen noch ordentlich Sand im Getriebe. Um diesen herauszubekommen wurde mit Pekka Jormakka nochmal auf dem Transfermarkt zugeschlagen. Und auch der Tabellenführer Berlin, ohnehin schon erstklassig und sehr tief besetzt, hat mit Angreifer Zach Boychuk nachgelegt.

Impressum

Herausgeber:
ERC Ingolstadt Eishockeyclub GmbH
Bei der Arena 5, 85053 Ingolstadt

Redaktion:
Claudius Rehbein (v.i.S.d.P.), Stefan Ried

Fotos: City Press, Johannes Traub,
Nürnberg Ice Tigers, Claudius
Rehbein

Anzeigen: ERC Ingolstadt



DAS GRÖSSTE
EISHOCKEY
LIVE-ANGEBOT IN
DEUTSCHLAND



ALLE SPIELE LIVE.

www.magentasport.de



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

MagentaSport ist für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatkunden-Laufzeitvertrag inkl. Internet-Flatrate (kostenpflichtig, Verträge der Marke congstar sind ausgenommen) in den ersten 12 Monaten kostenlos, danach 4,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden (gilt auch für Telekom Kunden unter der Marke congstar) im Monatsabo 16,95 €/Monat (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, kündbar erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, danach jederzeit zum Monatsende) oder MagentaSport für 9,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datennetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.

Stotterstart der Franken

Ice Tigers am Ende der Tabelle in Gruppe Süd



Unter ihrem neuen Trainer Frank Fischöder haben die Ice Tigers noch nicht so recht den Rhythmus gefunden. Foto: City-Press

Die Nürnberger haben ihre Herangehensweise nach dem Abschied von Namenssponsor Thomas Sabo grundsätzlich geändert. Weg von erfahrenen NHL-Haudegen hin zu jungen deutschen Talenten und ebenso jungen und hungrigen Importspielern.

Das unterstreicht auch die Verpflichtung des neuen Cheftrainers Frank Fischöder, den die Franken von den Jungadlern Mannheim losgeest haben, der bisher aber nie im Profibereich gearbeitet hatte. Zusammen mit Sportdirektor Andre Dietzsch hat Fischöder eine junge Truppe zusammengestellt, die durch erfahrene Führungsspieler wie Patrick Reimer, Tom Gilbert oder den Neuzugängen Luke Adam und Arturs Kulda ergänzt wurde. Allerdings gelang der Start in die Saison auch aufgrund vieler Verletzungsprobleme und erst im

Lauf der Saison eingestiegener Neuzugänge nicht wie erhofft. Auch in den Duellen gegen den ERC müssen die Ice Tigers auf fünf verletzte Spieler verzichten.

Acht der ersten zehn Partien gingen verloren. Zuletzt mussten die Ice Tigers vier Niederlagen in Folge einstecken, ergatterten aber am Dienstag bei der 5:6-Niederlage gegen Augsburg immerhin einen Zähler und brachen dabei den Bann in Überzahl. Zuvor gingen sie neun Spiele ohne eigenen Powrplay-Treffer vom Eis, ehe vorgestern der Knoten platzte. Vier der fünf Tore erzielten in mit personeller Überzahl.

Und auch Kapitän Patrick Reimer konnte seinen ersten Saisontreffer beisteuern. Der 38-Jährige ist inzwischen drittbesten Scorer der ewigen DEL-Bestenliste und erfolgreichster noch aktiver Punktesammler.

Entdeckt-Bayern.de

Wir feuern euch Zug um Zug an!

Auf eine spannende Eishockey-Saison 2020/2021. Wir sind stolz, euer Partner zu sein!



Regio Bayern





Projektbüro, Messepavillon, Büro, Eventlocation...
Wieso nicht mal anders?
 Unser **TOP USED** Holzmodul.
 2 Etagen aus nachhaltigen Rohstoffen. Viele Gestaltungsmöglichkeiten.

info@contain-u.de || www.contain-u.de

CONTAINU
 Sonderbau. Service & Logistik



FLIESEN • NATURSTEINE
SCHIMMER

Franz Schimmer GmbH
 Schlehenweg 7 · 85114 Buxheim
 Fon 08458 - 39 02-25 · Fax -33
 www.fliesen-schimmer.de

Jeden 1. Sonntag im Monat
 Schausonntag* 13-17 Uhr
 Mo - Fr 8-18 Uhr · Sa 8-12 Uhr

*ohne Beratung & Verkauf

ERC INGOLSTADT



1	Jonas Stettmer	Alter: 19 Größe: 194cm	Geb: Straubing, GER Fanghand: L
34	Michael Garteig	Alter: 34 Größe: 185cm	Geb: Prince George, CAN Fanghand: L
35	Nicolas Daws	Alter: 20 Größe: 193cm	Geb: München, GER Fanghand: L
4	Morgan Ellis	Alter: 28 Größe: 187cm	Geb: Summerside, CAN Schusshand: R
5	Fabio Wagner	Alter: 25 Größe: 183cm	Geb: Landshut, GER Schusshand: L
7	Colton Jobke	Alter: 28 Größe: 185cm	Geb: Vancouver, CAN Schusshand: L
20	Emil Quaas	Alter: 24 Größe: 188cm	Geb: Berlin, GER Schusshand: L
22	Mathew Bodie	Alter: 30 Größe: 183cm	Geb: East St. Paul, CAN Schusshand: L
27	Garret Pruden	Alter: 22 Größe: 184cm	Geb: Bad Nauheim, GER Schusshand: R
45	Ben Marshall	Alter: 28 Größe: 175cm	Geb: St. Paul, USA Schusshand: L
97	Simon Schütz	Alter: 23 Größe: 180cm	Geb: Regensburg, GER Schusshand: L
9	Frederik Storm	Alter: 31 Größe: 180cm	Geb: Gentofte, DEN Schusshand: L
10	Mirko Höfflin	Alter: 28 Größe: 183cm	Geb: Freiburg, GER Schusshand: L
11	Louis-Marc Aubry	Alter: 29 Größe: 194cm	Geb: Trois-Rivieres, CAN Schusshand: L
12	Ryan Kuffner	Alter: 24 Größe: 185cm	Geb: Ottawa, CAN Schusshand: L
19	Wojciech Stachowiak	Alter: 21 Größe: 185cm	Geb: Danzig, POL Schusshand: L
21	Wayne Simpson	Alter: 31 Größe: 180cm	Geb: Fort Gordon, USA Schusshand: R
24	Brandon DeFazio	Alter: 32 Größe: 188cm	Geb: Oakville, CAN Schusshand: L
28	Samuel Soramies	Alter: 22 Größe: 185cm	Geb: Heidelberg, GER Schusshand: L
33	Tim Wohlgemuth	Alter: 20 Größe: 180cm	Geb: Landsberg, GER Schusshand: L
52	Petrus Palmu	Alter: 23 Größe: 168cm	Geb: Joensuu, FIN Schusshand: L
61	David Elsner	Alter: 28 Größe: 183cm	Geb: Landshut, GER Schusshand: R
71	Justin Feser	Alter: 28 Größe: 175cm	Geb: Red Deer, CAN Schusshand: L
86	Daniel Pietta	Alter: 34 Größe: 185cm	Geb: Krefeld, GER Schusshand: L
89	Hans Detsch	Alter: 26 Größe: 186cm	Geb: Landsberg, GER Schusshand: L
90	Enrico Henriquez	Alter: 19 Größe: 173cm	Geb: Bad Aibling, GER Schusshand: L

Cheftrainer: Doug Shedden



NÜRNBERG ICE TIGERS

31	Niklas Treutle	Alter: 29 Größe: 187cm	Geb: Nürnberg, GER Fanghand: L
43	Ilya Sharipov	Alter: 25 Größe: 183cm	Geb: Kasan, RUS Fanghand: L
5	Arturs Kulda	Alter: 32 Größe: 188cm	Geb: Leipzig, GER Schusshand: L
6	Julius Karrer	Alter: 20 Größe: 192cm	Geb: Berlin, GER Schusshand: L
14	Tom Gilbert	Alter: 30 Größe: 888cm	Geb: Bloomington, USA Schusshand: R
22	Oliver Mebus	Alter: 27 Größe: 206cm	Geb: Dormagen, GER Schusshand: L
24	Marcus Weber	Alter: 28 Größe: 187cm	Geb: Garmisch, GER Schusshand: L
27	David Trinkberger	Alter: 24 Größe: 196cm	Geb: Landshut, GER Schusshand: L
71	Andrew Bodnarchuk	Alter: 32 Größe: 180cm	Geb: Drumheller, CAN Schusshand: L
77	Tim Bender	Alter: 25 Größe: 180cm	Geb: Mannheim, GER Schusshand: L
9	Tyson McLellan	Alter: 24 Größe: 175cm	Geb: San Jose, USA Schusshand: R
10	Marcel Kurth	Alter: 27 Größe: 183cm	Geb: Donaueschingen, GER Schusshand: L
11	Chris Brown	Alter: 29 Größe: 188cm	Geb: Flower Mound, USA Schusshand: R
16	Vincent Hessler	Alter: 22 Größe: 187cm	Geb: Berlin, GER Schusshand: L
17	Patrick Reimer	Alter: 38 Größe: 182cm	Geb: Mindelheim, GER Schusshand: R
18	Timo Walther	Alter: 23 Größe: 180cm	Geb: Bangkok, THA Schusshand: L
20	Eric Cornel	Alter: 24 Größe: 188cm	Geb: Kemptville, CAN Schusshand: R
21	Max Kislinger	Alter: 22 Größe: 192cm	Geb: Garmisch, GER Schusshand: L
25	Daniel Schmölz	Alter: 29 Größe: 180cm	Geb: Füssen, GER Schusshand: L
32	Joachim Ramoser	Alter: 25 Größe: 178cm	Geb: Bozen, ITA Schusshand: L
39	Brett Pollock	Alter: 24 Größe: 191cm	Geb: Regina, CAN Schusshand: L
46	Moritz Elias	Alter: 16 Größe: 170cm	Geb: Augsburg, GER Schusshand: L
73	Roman Kechter	Alter: 16 Größe: 177cm	Geb: Weilheim, GER Schusshand: L
74	Dane Fox	Alter: 27 Größe: 184cm	Geb: Chatham, CAN Schusshand: L
81	Andrej Bires	Alter: 27 Größe: 176cm	Geb: Banska-Bystrica, SVK Schusshand: R
90	Luke Adam	Alter: 30 Größe: 188cm	Geb: St. John's, CAN Schusshand: L

Cheftrainer: Frank Fischöder

„Wie eine zweite Familie für uns“

Brandon DeFazio über erste Wochen in Ingolstadt

Brandon, wir spielen nun innerhalb von sechs Tagen zweimal gegen Nürnberg. Du kennst diesen Rhythmus aus Nordamerika. Gibt es etwas, dass zwischen solchen nahezu Back-to-Back-Spielen gegen den gleichen Gegner besonders wichtig ist?

Das ist im Vorhinein immer etwas schwer einzuschätzen. Ich bin mir sicher, dass sie die gleiche Herangehensweise haben werden wie wir. Das erste Spiel ist meistens eines, in dem man sich aufeinander einstellt. Du willst sehr hart arbeiten und der Punkt ist, dass wir dieses Jahr nicht so viele Spiele haben wie sonst. Da bleibt nicht so viel Zeit, sich gegenseitig abzutasten, sondern es geht gleich zur Sache. Diese Spiele machen Spaß, wenn Emotionen mit hineinkommen.

Wir spielen gegen Nürnberg erstmals in unserem neonfarbenen dritten Trikot. Wie gefallen dir die Jerseys?

Ich habe sie schon letzte Woche im Kabinengang hängen sehen. Wir sehen damit ein bisschen aus wie die Seattle Seahawks. Ich finde, dass es coole Jerseys sind.

Gehen wir mal zurück zum Jahresende 2020. Du hast Mitte November in Brno unterschrieben und gut drei Wochen später bist

du in Ingolstadt gelandet. Nimm uns doch mal in diese wilden Wochen mit.

Es war eine dieser Situationen, die das aktuelle Geschehen auf der ganzen Welt ganz gut widerspiegeln. Ich saß in Tschechien, konnte aber meine Familie nicht zu mir holen. Das war schon ein sehr großer Faktor, warum es dort nicht geklappt hat. Zudem haben Larry und ich eine Verbindung. Wir haben vor einigen Jahren schonmal miteinander gesprochen als er mich nach Ingolstadt holen wollte. Ich war zuversichtlich, dass sich meine Familie hier wohlfühlen wird und letztendlich ist es auch schnell so gekommen.

Die ersten Wochen inklusive Weihnachten habt ihr im Hotel verbracht. Wie war das in diesen verrückten Zeiten, in denen sonst fast niemand in einem Hotel ist?

(lacht) Es war super. Wir haben es geliebt, dort zu sein. Mit Ralf, dem Besitzer, „Oma“ und Caiuby sowie Tommy (Thomas Oral) waren wir eine kleine Gemeinschaft. Wir haben das Beste daraus gemacht. Das Essen und wie sie sich um uns gekümmert haben, war unglaublich. Wenn man weiß, dass man über Weihnachten im Hotel ist, denkt man sich erstmal „oh nein“. Aber sie haben uns einen Weihnachtsbaum

im Zimmer aufgestellt und meiner Tochter Geschenke gekauft. Das war Wahnsinn.

Du hast das Essen angesprochen. Was hat dir am besten geschmeckt?

(lacht) Wir haben sehr viele Steaks gemacht. Ich habe das Fleisch gekauft und Ralf hat es dann zubereitet. Oma, das ist seine Mutter und nun meine Adoptiv-Oma, macht unglaublich gute Suppen. Nach dem Training fahre ich ab und zu jetzt noch vorbei, um schnell eine Suppe zu essen. Sie sind zu einer zweiten Familie geworden.

Wenn wir auf deinen Saisonstart blicken, fällt auf, dass du ein paar Spiele gebraucht hast, um reinzukommen, zuletzt aber fünf Punkte in den vergangenen fünf Spielen gesammelt hast. Wie beurteilst du deinen Start in die Saison?

Ich hatte irgendwie schon das Gefühl, dass der Anfang vielleicht etwas schwerer wird, weil ich zunächst die Quarantäne hatte und es auch etwas stressig ist, wenn man während einer Pandemie das Team wechselt. Dennoch glaube ich an mich und dass ich dem Team helfen kann, aber ich habe verstanden, dass der Prozess vielleicht ein paar Spiele länger dauert. Dabei haben mir alle geholfen.



Zuvor hast du beim chinesischen KHL-Club Kunlun Red Stars gespielt. Wie ist es, in China zu leben und Eishockeyprofi zu sein?

Das erste Jahr in China war das Team in Shanghai, letztes Jahr waren wir in Peking. Ich hatte meine Frau und meine Tochter bei mir. Es ist etwas ganz anderes, das kann man fast nicht erklären. Es ist einfach so groß. Die Stadt hat 30 Millionen Einwohner und wir haben in der Mitte gelebt. Da ist schon viel los, viele Leute sind da unterwegs. Es ist etwas, dass man nicht erwartet, wenn man Profi wird, dass du mal für ein chinesisches Team in der russischen Liga spielst. Das sind Erinnerungen die du für immer haben wirst. Genauso wie die Bilder mit meiner Tochter an der chinesischen Mauer und in Peking.

Als du noch in Nordamerika gespielt hast, wurdest du von deinen Teams für dein soziales Engagement mehrmals zum Man of the Year gewählt. Wie stolz bist du darauf?

Was mir daran besonders gefallen hat, ist, dass es unterschiedliche Communitys waren. Das war mir sehr wichtig, dass es nicht nur an einem Ort der Fall war. Aus meiner Sicht sind Awards für soziales Engagement nicht der Antrieb, warum man sich einbringt. Diese Arbeit will man einfach machen. So bin ich aufgewachsen und erzogen worden: Wenn du kannst, gib etwas zurück. Ich sage im-

mer, dass die Menschen, die du triffst - ob das bei meinen Stationen in Texas, Utica oder wo auch immer war - dir auch immer etwas zurückgeben. Ob das einfach nur Positivität ist. Das hilft dir schon und baut eine Verbindung auf.

Wir haben mit Goals für Kids auch ein Projekt, bei dem mit jedem erzielten Treffer die Spielerpaten Geld für Kinder und Einrichtungen in der Region spenden. Wie viele Tore hast du dir also vorgenommen für diese Saison?

(lacht) Jetzt wo ich weiß, dass es dann Geld für einen guten Zweck gibt, natürlich so viele wie möglich. Es ist schön, wenn man weiß, dass sich dein Club auch in der Gesellschaft einbringt, denn das Eine geht nicht ohne das Andere. Man kann keine Eishockey-Kultur in seiner Stadt haben ohne großartige Fans sowie die Gesellschaft der Stadt und manchmal brauchen die auch unsere Hilfe.



Scannen und nächste Geschäftsstelle finden

Ein Treffer für die Gesundheit!

Überzeugen Sie sich selbst von den Angeboten der Gesundheitskasse. Wir wünschen dem ERC Ingolstadt eine erfolgreiche Saison 2020/2021!

www.aok.de/bayern

Gesundheit nehmen wir persönlich.

FIRMENEVENTS ZUM ABHEBEN!

In der Jochen Schweizer Arena im Süden Münchens.

Benjamin Mahler
 Telefon: 089 4524455 – 924
mahler@jochen-schweizer-gruppe.de
 Jochen Schweizer Corporate Solutions GmbH

Neon gegen Nürnberg

Das dritte Trikot feiert seine Premiere im Derby



Colton Jobke, Mirko Höfflin und Tim Wohlgenuth präsentieren das dritte Trikot..
Foto: Claudius Rehbein

Das sticht ins Auge. Im Heimspiel gegen die Nürnberg Ice Tigers am Donnerstag laufen die Panther erstmals in dieser Saison mit dem neuen dritten Trikot auf. Diesmal ist das Jersey in leuchtenden Neon-Farben designed. Nachdem das dritte Trikot in den vergangenen Jahren in dunklen Farben gehalten war, geht das Design diesmal ganz bewusst in die andere Richtung

„Wir wollten in dieser Saison mit unserem dritten Trikot neue Wege gehen und haben uns dabei unter anderem von den Color-Rush-Trikots aus der NFL inspirieren lassen. Aber auch Dinge, die man im Alltag aufschnappt, haben das Design maßgeblich mit beeinflusst“ erzählt Nicholas Rausch, Direktor Sales und Ticketing beim ERC, der in Zusammenarbeit mit dem Trikotpartner JERSEY53 für die Gestaltung zuständig ist. „Ich finde, dass es ein sehr

gelungenes Trikot ist. Die Farbe finde ich sowieso cool und neon ist aktuell in der Frühjahrs- und Sommermode ohnehin angesagt“, sagt Panther-Stürmer Mirko Höfflin, der nicht nur als Fotomodel mitwirkte, sondern auch selbst Ideen zum Trikotdesign beigetragen hat. „Mit der Farbkombination haben wir mal etwas Neues im Eishockey und dennoch bleibt es durch die charakteristischen Querstreifen ein klassisches Eishockeytrikot.“

Zusätzlich zu den Partnern, die sowohl auf dem Heim- als auch auf dem Auswärtstrikot vertreten sind, ist auf dem neonfarbenen Jersey das Gaimersheimer Unternehmen FMS auf beiden Ärmeln zu sehen. Auf dem Rücken unterhalb der Nummer ist außerdem WINAX gedruckt. Das dritte Trikot ist ab sofort in unserem Onlineshop bestellbar.



Südtirol sucht Skifahrer mit Bauchgefühl

Südtirol sucht dich.



suedtirol.info/skigenuss

ANGRIFF!

...aber nur auf dem Eis



Für IT-Sicherheit sorgen wir!

360° IT - und Cloudlösungen made in Bayern

SysTec Computer GmbH

Unterlettenweg 1b | 85051 Ingolstadt
Tel: 0841 - 885 155 0 | info@sys-tec-computer.de
www.sys-tec-computer.de



Frauen für Final-Four qualifiziert

ERC-Frauen souveräner Tabellenführer in der DFEL



Die ERC-Frauen um Nicola Eisenschmid (li.) und Marie Delarbre (re.) haben in der laufenden Saison viel Grund zum Jubeln. Foto: J. Traub

Es stehen zwar noch sechs Spiele auf dem Hauptrunden-Programm in der DFEL (Deutsche Frauen Eishockey Liga), aber die Frauenmannschaft des ERC Ingolstadt hat sich am vergangenen Wochenende mit zwei Siegen gegen Bergkamen ein Ticket für das Final-Four-Turnier im März gesichert.

„Wir haben elf Siege in Folge gefeiert. Dabei haben wir sehr dominant und spielerisch überlegen agiert“, zeigt sich Trainer Christian Sohlmann mit den Vorstellungen seines Teams zufrieden. Seit Saisonbeginn stehen die Pantherinnen an der Tabellenspitze und liegen aktuell neun bzw. zwölf Punkte vor den Verfolgerinnen vom ESC Planegg und den ECDC Memmingen Indians. Die beiden bayerischen Rivalen sieht Sohlmann im Final-Four auch als die stärksten Konkurrenten im Kampf um die

Meisterschaft an: „Wenn wir die Hauptrunde als erster abschließen können, wäre das schon ein großer Vorteil, weil man dann im Halbfinale beiden aus dem Weg gehen würde.“

Umso interessanter werden die letzten Hauptrundenspiele, denn in diesen geht es je zweimal gegen Planegg und Memmingen. Zuvor gastieren an diesem Wochenende die viertplatzierten Mad Dogs Mannheim an der Donau. Beide Partien werden auf sportdeutschland.tv live übertragen.

Auf dem Weg zum Final-Four-Turnier (13./14. März), will Sohlmann vor allem an den Details tüfteln. „Bei Fünf-gegen-Fünf waren wir eigentlich immer die bessere Mannschaft. Dennoch wird viel von den Kleinigkeiten und den Special Teams abhängen. Daran wollen wir nochmal intensiv arbeiten.“

mit voller Energie in die Saison.



Besser ganz nah.

www.sw-i.de  

SWI
STADTWERKE
INGOLSTADT

24 Die aktuellen Spiele

Gruppe Süd		Sp.	Tore	Pkt.	PpS
1	Adler Mannheim	12	36:22	26	2,167
2	ERC Ingolstadt	10	29:24	17	1,7
3	EHC Red Bull München	11	43:37	18	1,636
4	Schwenninger Wild Wings	11	31:28	17	1,545
5	Straubing Tigers	10	23:31	13	1,3
6	Augsburger Panther	10	30:35	12	1,2
7	Nürnberg Ice Tigers	10	22:37	8	0,8

Gruppe Nord		Sp.	Tore	Pkt.	PpS
1	Fischtown Pinguins	11	37:23	24	2,182
2	Eisbären Berlin	10	33:22	20	2
3	Düsseldorfer EG	11	45:35	21	1,909
4	Iserlohn Roosters	10	36:36	17	1,7
5	Grizzlys Wolfsburg	10	25:28	13	1,3
6	Kölner Haie	11	41:42	13	1,182
7	Krefeld Pinguine	11	20:51	3	0,273

13. Spieltag (27.01./28.01./29.01.)

Fischtown Pinguins	Düsseldorfer EG	4:3
EHC Red Bull München	Adler Mannheim	3:6
Eisbären Berlin	Iserlohn Roosters	Do. 18:30
ERC Ingolstadt	Nürnberg Ice Tigers	Do. 20:30
Kölner Haie	Grizzlys Wolfsburg	Fr. 18:30
Augsburger Panther	Straubing Tigers	Fr. 20:30

14. Spieltag (30.01./31.01./01.02.)

Nürnberg Ice Tigers	EHC Red Bull München	Sa. 17:30
Straubing Tigers	ERC Ingolstadt	So. 14:30
Grizzlys Wolfsburg	Eisbären Berlin	So. 17:00
Iserlohn Roosters	Fischtown Pinguins	So. 19:30
Schwenninger Wild Wings	Augsburger Panther	Mo. 18:30
Düsseldorfer EG	Krefeld Pinguine	Mo. 20:30

15. Spieltag (02.02./)

Kölner Haie	Grizzlys Wolfsburg	Di. 18:30
ERC Ingolstadt	Nürnberg Ice Tigers	Di. 20:30
Eisbären Berlin	Düsseldorfer EG	Mi. 18:30
Krefeld Pinguine	Iserlohn Roosters	Mi. 20:30
EHC Red Bull München	Schwenninger Wild Wings	Do. 18:30
Augsburger Panther	Adler Mannheim	Do. 20:30

Alle Ergebnisse und Spieltermine der PENNY DEL
auf www.erc-ingolstadt.de

Nah am Eis.

Penny wünscht dem
ERC eine erfolgreiche
Saison.

PENNY ist Unterstützer des
Deutschen Eishockeys.

PENNY.





Manche sehen Navigation.
Wir sehen einen neuen Weg.



Der neue Audi Q2 mit optionalem
Audi virtual cockpit.

Future is an attitude